



## "Christiane Eberhardine, eigenständige Frau und Fürstin"

In der Geschichte steht die sächsische Kurfürstin und strenggläubige Protestantin Christiane Eberhardine (1671–1727) für den entschiedenen Widerstand gegen eine drohende Rekatholisierung des Landes. Sie trat allen Konvertierungsversuchen entschieden entgegen sowie dem Großmachtstreben ihres Gemahls August des Starken, der durch seinen Übertritt zum katholischen Glauben 1697 König in Polen werden konnte. Im Volk erhielt sie den Beinamen „Betsäule Sachsens“. Der Heimatforscher und ehem. Denkmalpfleger Hans-Joachim Böttcher referiert gemeinsam mit der Verlegerin Katharina Salomo vom Dresdner Buchverlag über das Leben der Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth, Kurfürstin von Sachsen und Königin in Polen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

**WANN und WO: Mittwoch, 6. September 2017,  
18:00 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-  
Boer-Straße 1, 01099 Dresden.**

### **Gefördert durch:**

Sächsisches Staatsministerium für  
Soziales und Verbraucherschutz, die  
Sächsische Staatsministerin für  
Gleichstellung und Integration

### **Kontakt:**

Frauenstadtarchiv Dresden (FSA),  
c/o FrauenBildungsHaus Dresden e.V.  
Telefon: (0351) 31 38 83 90  
E-Mail: frauenstadtarchiv@gmx.de

### **Herausgegeben von:**

Frauenstadtarchiv Dresden, 2017.

### **Abbildung:**

Johann Kupezky (Maler): Christiane  
Eberhardine | SLUB Dresden | Deutsche  
Fotothek | Walter Möbius (Fotograf)

### **Im Rahmen der Themenreihe des FSA:**

FRAUEN UND RELIGION  
IN DER GESCHICHTE  
SACHSENS

**Veranstaltet von:** FSA in  
Kooperation mit dem  
Stadtarchiv Dresden

